

# Burma/Myanmar 2011

## Meldungen von Asien Aktuell 2011

tägliche Medienschau mit Nachrichten aus dem Klassenkampf in Asien

siehe <http://www.umwaelzung.de/aaktuell.html>

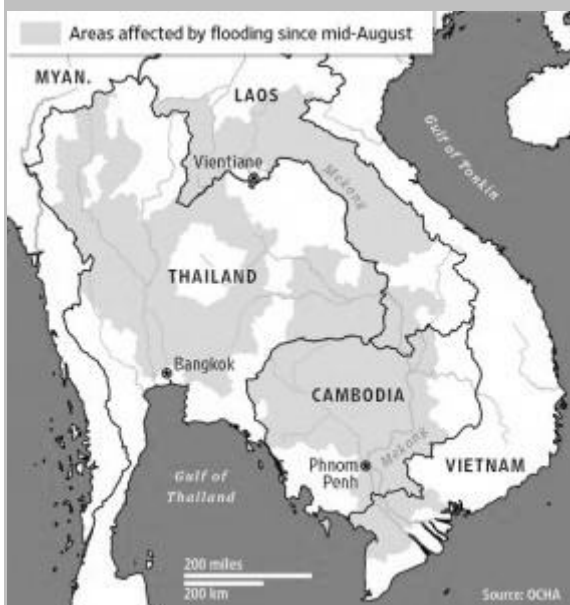
Eine Webseite von [WELT IN UMWÄLZUNG](#) Mannheim-Ludwigshafen

Thailand, Kambodscha

10, 11/11

Die Flut

7464



Die Zahl der Menschen, die an Flutfolgen umgekommen sind, ist in **Thailand** auf über 500 gestiegen. Sie sind ertrunken, an Krankheiten (wie Diarrhoe oder Denguefieber) oder Stromstößen gestorben. Etwa 2,45 Millionen Menschen sind betroffen; 26 der 76 Provinzen Thailands sind überschwemmt, 73 Autobahnen unpassierbar. Viele Orte sind nur mit schwerem Militärfahrzeugen zu erreichen, was die Versorgung mit Lebensmitteln und vor allem Trinkwasser schwierig macht. (*AlertNet, 4.11.11*) **Bangkok**: "Das Wasser steht vor allem in den nördlichen und nordöstlichen Teilen der Stadt, während das wohlbekannte Zentrum mit Büros, Fünf-Sterne Hotels, Shopping Malls und Luxus-Wohnbereichen trocken geblieben ist." Regierung und Stadtverwaltung versuchen mit dem Bau eines Damms das Zentrum weiterhin zu schützen. "Das könnte der Verwaltung

gegebenenfalls ermöglichen, Wasser in die westlichen und östlichen Vorstädte zu pumpen". (*Monsters And Critics, 5.11.11*) Offenbar sind nicht alle Einwohner der Stadt mit einer solchen Vorgehensweise einverstanden. Am 31.10 verhinderten 1000 Anwohner die Schließung eines Fluttores, was den Abfluß des Wassers in ihrem Viertel erschwert hätte (*Bangkok Post, 6.11.11*) Offenbar werden jetzt die Beamte, die an Fluttores arbeiten, von Militär beschützt; in Pathum Thani verhinderten 300 Anwohner dennoch die Öffnung eines Fluttores. (*Bangkok Post, 5.11.11*) Derweil müssen die Behörden feststellen, daß viele Kanäle blockiert sind: Ein Kanal in **Bang Na** ist völlig verschwunden, dort steht ein Komplex mit Luxuswohnungen. Auch anderswo fanden die Behörden auf der Suche nach Kanälen jetzt Golfplätze und Mietshäuser. Es wurde auch festgestellt, daß der (neue) Flughafen Wasserwege abschneidet. (*The Nation, 4.11.11*) Neben den Thais sind offenbar die hunderttausenden WanderarbeiterInnen aus **Burma/Myanmar** besonders betroffen. Viele haben ihre Jobs verloren, wurden von der Flut überrascht und können die Sprache nicht. (Siehe z.B. *The Irrawaddy, 4.11.11, The Nation on Sunday, 6.11.11*) Viele Fabriken sind überschwemmt, z.B. das große Montagewerk von *Honda*. Aber auch die anderen Automobilfabriken haben Schwierigkeiten, weil die Zulieferkette unterbrochen ist. (*The Wall Street Journal, 3.11.11*)

In **Kambodscha** geht die Flut langsam zurück. Dort sind 247 Menschen umgekommen, etwa 1,6 Millionen sind betroffen. Laut *Oxfam* breiten sich Krankheiten derzeit schnell aus. Fast ein Drittel der Landbevölkerung ist auch unter normalen Bedingungen unterernährt. (*AlertNet, 4.11.11*)

Burma / Myanmar 27.10.11 Bauernprotest 7451

**Rangoon:** Etwa 60 Bauern protestierten vor der Umsiedlungsbehörde gegen die Enteignung von 4000 ha, die 1000 Bauern landlos gemacht hat. Ein 2008 gegebenes Versprechen, daß es so etwas wie Joint-Farming zwischen Plantage und Bauern gäbe, wurde nicht erfüllt. Die Polizei beschlagnahmte die Plakate und nahm mehrere Personen fest.

aufgenommen: Sa., 29.10.2011

Quelle: The Irrawaddy, 27.10., intellasia, 29.10.11

Burma/Myanmar 26.9.2011 Jahrestag 7401

**Rangoon:** Im August/Sept. 2007 gab es in Burma eine große friedliche Protestbewegung gegen die Regierungspolitik. (u..a. [5615](#), [5619](#), [5659](#), [5669](#)). Um daran zu erinnern, dass das vier Jahre her ist und viele der damaligen Aktivisten deswegen immer noch im Gefängnis sitzen, demonstrierten 200 durch die Hauptstadt. Sie wurden allerdings bald von der Polizei gestoppt und nach Hause geschickt.

aufgenommen: Mo., 26.9.2011

Quelle: Mizzima, Democratic Voice of Burma, 26.9.2011

Burma/Myanmar 15.9.2011 Landprotest 7389

Patheingyi: Mehr als 100 Reisbauern demonstrierten zur Gemeindeverwaltung und übergaben ein Schreiben, in welchem sie gegen die Konfiszierung ihres Landes protestieren. Außerdem baten sie die Behörden um Hilfe. Ab dem Jahr 2000 wurden sie unter Druck gesetzt, Land weit unter Marktwert an das *Yuzana* Unternehmen zu verkaufen. Dessen Eigentümer werden dem enge Kontakte zur herrschenden Militärführung nachgesagt. Das Unternehmen züchtet auf dem abgenötigten Land Fische und Garnelen. Im Jahr 2006 wurde den Bauern entschädigungslos weiteres Land von der burmesischen Luftwaffe weggenommen.

aufgenommen: Fr., 16.9.2011

Quelle: The Irrawaddy, 15.9.2011

Burma / Myanmar 4.9.11 Landkonflikt 7384

**Nyaungon, Pyin Oo Lwin:** 2008 wurde den Bauern ein 200 Hektar großes Stück Land zugunsten einer staatseigenen Kaffeeplantage weggenommen. Die hat aber kürzlich angefangen, kleinere Stücke zu verkaufen, was die Bauern so erbost hat, daß sie - angeblich - etwa 50 Hektar zerstört haben. Sie sagen, sie hätten nur Bäume gefällt, wo noch kein Kaffee angebaut wird. Daraufhin wurden 5 Leute verhaftet. Dagegen gabs Protest von etwa 100 Bauern; Beamte unter Führung des Bezirkschefs kamen und hielten eine Versammlung ab. Danach baten sie 5 Bauern, sie in die Stadt zu begleiten, um dort den Fall schneller zu bereinigen. Sie waren damit einverstanden, wurden aber einfach verhaftet.

aufgenommen: So., 11.9.2011

Quelle: Democratic Voice of Burma, 9.9.11

Burma / Myanmar 6.9.11 Arbeiterprotest 7380

**Rangoon:** Mehr als 300 ArbeiterInnen der *Esquire* Schuhfabrik (Kapital aus Südkorea) im **Hlaing Tharyar** Industriepark ([6742](#), [6720](#)) protestierten gegen die Nichtzahlung einer monatlichen Anwesenheitsprämie von etwa 3,50 US\$. Es war ein Sit-In vor der Fabrik, kein richtiger Streik, weil die Fabrik sowieso wegen mangelnden Aufträgen geschlossen war. Nach Verhandlungen erklärte sich der Besitzer bereit, die Prämie zu zahlen.

aufgenommen: Mi., 7.9.2011

Quelle: Mizzima, 6.9.11

**Vietnam** 2011 **Jeden Tag ein Streik** 7311

In den ersten 6 Monaten 2011 hat es 440 Wildcat-Streiks gegeben, drei mal so viele wie im ersten Halbjahr 2010. Grund ist die hohe Inflation von über 20 % (*Thanh Nien News*, 15.7.11). Das Arbeitsministerium hat deshalb vorgeschlagen, die für Ende des Jahres vorgesehene Erhöhung der Mindestlöhne auf den 1. Oktober vorzuziehen. Es schlägt 1,9 Millionen Dong (92 US\$) (+22,5 %) für die Stadtgebiete Hanoi und Ho Chi Minh Stadt und 1,4 Mio VND für eher ländliche Gebiete vor. Vietnam hat mit die billigsten Löhne in Asien. Nach einer Übersicht der Japanischen Aussenhandelsorganisation bekommt ein Industriearbeiter in **China** 303 US\$ im Monat, in **Malaysia** 298, in Indien 269, in **Thailand** 263, auf den **Philippinen** 212, in **Indonesien** 182. In Vietnam dagegen nur 107 US\$ im Monat. Nur Bangladesh, **Kambodscha** und **Burma/Myanmar** sind billiger. Und tatsächlich kommt einfache Industrie: Vietnam hat letztes Jahr China als Hauptproduzent von *Nike*-Schuhen abgelöst. Tatsächlich sind die ausländischen Investoren eher besorgt über Arbeitskräfteknappheit, so hat sich *Canon* kürzlich für Thailand als Standort für eine neue Druckerfabrik entschieden. Der Chef der Sonderwirtschaftszone Hanoi meint dazu: Die Firmen zahlen nur den Mindestlohn - das führt dazu, daß die ArbeiterInnen die Fabriken verlassen, um bessere Löhne zu suchen. (*Vietnam Net*, 14.7.11)

aufgenommen: So., 17.7.2011

Quelle: div.

**Burma/Myanmar** 6.6.2011 **Erfolgreicher Streik** 7263

**Pegu:** 65 Arbeiter (meist Frauen) der *Cap 1 Hutfabrik* streikten gegen die strenge Fabrikordnung. Am nächsten Tag stimmte der koreanische Eigentümer zu, dass zwei Vorarbeiter abgesetzt und in eine andere Fabrik versetzt werden. Die Regeln bezüglich Gesprächen und Toilettengang während der Arbeitszeit werden gelockert.

aufgenommen: Do., 9.6.2011

Quelle: Mizzima, 8.6.2011

**Burma / Myanmar** seit Mitte Mai **Hungerstreik** 7241  
2011

**Rangoon:** Im berüchtigten Insein-Gefängnis haben sich 17 männliche politische Gefangene dem Hungerstreik einiger Frauen angeschlossen. Sie fordern u.a. besseres Essen, medizinische Versorgung und das Recht, Bücher zu lesen. Ausserdem das Recht, sich unbeobachtet mit Besuchern zu unterhalten - was ausländischen Kriminellen erlaubt ist. Die neue Regierung hat vor einer Woche etwa 2000 Gefangene amnestiert - darunter waren aber nur 47 von 2000, die seit dem [Massenaufstand im September 2007](#) im Knast sitzen.

aufgenommen: Di., 24.5.2011

Quelle: Mizzima, The Irrawaddy, 23.5.11

Thailand

28.4.11

Arbeiter wehren sich

7219

Provinz **Phetchabun**, Zentralthailand: Daß ein Arbeiter von der Wachmannschaft geschlagen wurde, war jetzt zuviel. 1000 Arbeiter der Hühnerfabrik *Saha Farm*, alle aus Burma/Myanmar nahmen einen Wachmann als Geisel, später noch Vertreter des Managements - die wurden aber wieder freigelassen. Ausserdem stellten sie Schußwaffen der Wachmannschaft und eine von der Polizei sicher. Ein Nachbar berichtet, daß die burmesischen Arbeiter regelmässig geschlagen und "nicht wie Menschen" behandelt worden sind. Die Besetzung der Fabrik dauerte noch an - einigen Arbeitern wurde von einem starken Polizeiaufgebot das Verlassen der Fabrik erlaubt.

aufgenommen: Fr., 29.4.2011

Quelle: The Nation, 29.4.11

Malaysia

Millionenklage gegen Aktivist

7198

**Shah Alam:** Im Januar 2011 protestierten 31 Arbeiter aus Burma/Myanmar gegen ihre Arbeitsbedingungen und Bezahlung bei *Asahi Kosei*, einem wichtigen Zulieferer für *Hitachi*. **Charles Hector** und andere Aktivisten kümmerten sich um die Klagen der Arbeiter. Sie schrieben einen Brief an die Firma, der blieb ohne Antwort; so daß sie einige der Beschwerden im Netz veröffentlichten. Asahi Kosei ging vor Gericht und verklagte den Blogger auf 10 Millionen Ringgit (2,2 Mio €) Schadensersatz wegen "Übler Nachrede". Die Klage wurde angenommen, bisher aber noch nicht entschieden.

aufgenommen: Fr., 15.4.2011

Quelle: Good Electronics, 12.4.11, [In Defence of Charles Hektor](#)

Burma/Myanmar

22.3.11

Streik erfolgreich

7176

**Rangoon:** Ca. 500 Arbeiter der *New Way*- Schuhfabrik streikten und protestierten vor der Fabrik, weil seit dem Vortag andauernde Tarifverhandlungen zwischen Arbeitervertretern und Management noch zu keinem Ergebnis geführt hatten. Noch am Streiktag stimmte die Geschäftsleitung den Arbeiterforderungen zu: Lohnerhöhung, Bereitstellung von Trinkwasser, einfacher Gang auf die Toilette. Andere Arbeitsregeln sollen ebenfalls gelockert werden, z.B. Länge der Arbeitszeit, Abmahnungen (wg. zu spät kommen, essen, schlafen oder reden während der Arbeit). *New Way* ist ein Joint Venture von burmesischen und chinesischen Geschäftsleuten. Die Fabrik hat mehr als 1000 Beschäftigte, davon sind weniger als 100 männlich. Der Streik ist der zweite Protest in diesem Industriegebiet in diesem Monat. Die Arbeiter der *Taiyi*-Schuhfabrik setzten eine Lohnerhöhung durch (s.a. [7164](#)).

aufgenommen: Fr., 25.3.2011

Quelle: The Irrawaddy, 24.3.11

Burma /Myanmar

8./9.3.11

Streik

7164

**Rangoon:** Beinahe 3000 Arbeiter der *Tai Yi* Lederfabrik traten in den Streik gegen massive Überstunden und Lohnkürzung. Am Tag nach Streikbeginn versuchten Beamte der Arbeitsbehörde zu vermitteln, aber erfolglos. Ende Januar haben die selben Arbeiter schon mal gegen die langen Arbeitszeiten protestiert. Damals versprach die Fabrikleitung, dass sie Arbeiter nicht zu Arbeit an Feiertagen zwingen werde. Die normalen Arbeitszeiten sind von 7.20 Uhr bis 17 Uhr. Seit Ende

Februar erklärte das Management, dass die Arbeiter bis 21 Uhr arbeiten müssen.

aufgenommen: Do., 10.3.2011

Quelle: Mizzima, 9.3.11

**Thailand**

25.1.11

**Streikerfolg**

7114

**Bankha**, Provinz Latburi: In der *V&K Ananas-Fabrik* arbeiten etwa 1000 Leute, 800 davon aus Burma/Myanmar. Nachdem ein (thailändischer) Vorarbeiter einen Burmesen mit dem Moped angefahren und danach ins Gesicht geschlagen hatte, gingen die Burmesen in Streik. Nach einem Tag erklärte sich ein Verwandter des Besitzers bereit, die Forderungen zu erfüllen: Gleiche Arbeit für Thailänder und Burmesen; systematische Lohnabrechnung; keine Attacken mehr auf Burmesen; Ausstellung von Quittungen, wenn ein Arbeiter etwas bezahlt; Bereitstellung von genügend Toiletten; Transport zur Klinik wenn notwendig; gleiche Rechte für Akkordarbeiter.

aufgenommen: Mi., 26.1.2011

Quelle: Mizzima, 26.1.11

**China/Asien**

**Lohnkosten**

7110

*China Briefing* überprüfte anhand der Mindestlöhne und gesetzlich verpflichtender Sozialleistungen das Lohnkostenniveau in China und 14 weiterer asiatischer Länder. Dabei stellten sie fest, dass China von diesem 15 Ländern die dritthöchsten Lohnkosten hat, nach Malaysia und Thailand. Die jährlichen Kosten für Arbeitskräfte (durchschnittliche Mindestlöhne plus Pflichtsozialleistungen), jeweils in US\$: Bangladesh 798, Kambodscha 672, China 2250, Indien 943, Indonesien 1089, Laos 1157, Malaysia 5924, Mongolei 2004, Burma/Myanmar 401, Nepal 1889, Pakistan 1052, Philippinen 2246, Sri Lanka 1619, Thailand 2451, Vietnam 1152.

aufgenommen: Do., 20.1.2011

Quelle: china-briefing.com, 19.1.11

**Burma/Myanmar**

12.1.11

**Studentenprotest**

7101

**Kalaymyo** (Bundesstaat Chin): Ca. 800 Universitätsstudenten demonstrierten gegen eine Verdoppelung der Schulbusfahrpreise. Sie hielten Busse an und fuhren mit ihnen zum regionalen Hauptquartier des Militärs. Dort forderten sie die Reduzierung der Fahrpreise auf das ursprüngliche Niveau, den Einsatz zusätzlicher Busse, die Bereitstellung von Bussen zu normalen Zeiten und den Nichttransport von Fracht auf Schulbussen. Am selben Tag stimmte das Militär den Forderungen der Studenten zu, die daraufhin in ihre Universitäten zurückkehrten.

aufgenommen: Do., 13.1.2011

Quelle: Mizzima, 12.1.11

**Burma / Myanmar**

6.1.11

**Bauernprotest**

7097

**Rangoon**: Etwa 200 Bauern demonstrierten vor der Verwaltung des Bezirks Ost-Rangoon. Im Jahr 2008 waren ihnen 2200 ha abgenommen worden, um sie Agrarindustriellen zu übergeben ( allesamt einflußreiche und dem Militär nahestehende Geschäftsleute). Die Bauern erhielten eine geringe Entschädigung und das Versprechen, auf diesem Land später Pächter werden zu können. Reis sollte angebaut werden; den Bauern sollten 40 % der Ernte gehören. Das hat sich aber nur für sehr wenige bewahrheitet, die große Mehrheit ist jetzt ohne Land und ohne Arbeit.

**Thailand**

3.1.11

**Streik**

7091

**Bangkok:** Mehr als 300 Arbeitsmigranten aus Burma, die bei der *SYK Autopart Import-Export Company* (insg. 500 Beschäftigte, stellt Motorradheime, Ersatzteile und Zubehör her) angestellt sind, streikten drei Stunden lang, dann stimmte das Unternehmen ihren Hauptforderungen zu: Lohnzahlung an Nationalfeiertagen, das Recht auf Abwesenheit bei Krankheit, das Recht vorläufige Pass und Arbeitsgenehmigung zu erhalten, das Recht, sich über Lohn und Arbeitsbedingungen zu beschweren, Verkürzung der Kündigungsfrist für Arbeiter von 30 auf 15 Tage, Installation von Überwachungskameras am Arbeitsplatz, damit die Anzahl der Arbeitsstunden kontrolliert werden kann.

aufgenommen: Di., 4.1.2011

Quelle: Mizzima, 3.1.11

18 Meldungen